

Bruno Brülisauer

# Was können wir wissen?

Grundprobleme der Erkenntnistheorie

Verlag W. Kohlhammer

# Inhalt

0	Einleitung .....	13
0.1	Der individuelle und der historische Ursprung der Philosophie .....	13
0.2	Philosophie und Wissenschaft (Versuch einer Abgrenzung) .....	15
0.3	Die drei Grundfragen der Erkenntnistheorie .....	22
0.4	Traditionelle Erkenntnistheorie versus Naturalismus .....	25
1	Der Begriff des Wissens .....	30
1.1	Das propositionale Wissen .....	31
1.2	Welche Art von Definition für „Wissen“? .....	34
1.3	Die traditionelle Konzeption von Wissen .....	37
1.3.1	Wissen als wahre Meinung .....	37
1.3.2	Wissen als wahre und gerechtfertigte Meinung .....	39
1.4	Der Internalismus .....	40
1.4.1	Eine erste Schwierigkeit: Der infinite Regress .....	42
1.4.2	Eine zweite Schwierigkeit: Das Gettier-Problem .....	42
1.5	Der Externalismus .....	44
1.5.1	Die Kausaltheorie .....	44
1.5.2	Die Verlässlichkeitstheorie .....	46
1.6	Die „vierte Bedingung“ .....	49
1.6.1	Unwiderlegt gerechtfertigte Meinung .....	51
1.6.2	Wahrheitsresistent gerechtfertigte Meinung .....	52
1.6.3	Echte und unechte Gründe .....	54
1.7	Ein Ausweg aus dem Dilemma .....	55
2	Entstehung und Rechtfertigung .....	57
2.1	Der Entstehungszusammenhang .....	61
2.1.1	Die Erfahrung (als Entstehungsgrund) .....	62
2.1.2	Die Vernunft (als Entstehungsgrund) .....	64
2.1.3	Das Gedächtnis .....	66
2.1.4	Die Autorität .....	66
2.1.5	Die Intuition .....	67

2.2	Die Erfahrung (als Rechtfertigungsgrund) .....	68
2.2.1	Die Schichtstruktur unserer Erfahrung .....	69
2.2.2	Die Zwei-Schichten-Theorie oder: Was heißt „beobachtbar?“ .....	70
2.2.3	Der Fundamentalismus (I) .....	75
2.2.4	Die Kohärenztheorie .....	77
2.2.5	Der Fundamentalismus (II) .....	81
2.3	Die Vernunft (als Rechtfertigungsgrund) .....	86
2.3.1	Wahrheit, Gültigkeit, Rationalität .....	86
2.3.2	Formen des induktiven Argumentierens .....	92
2.4	Hypothesen und Testimplikationen .....	103
2.4.1	Realgründe und Vernunftgründe .....	103
2.4.2	Existenzhypothesen und Gesetzhypothesen .....	104
2.4.3	Die Kunst der richtigen Testimplikationen .....	106
2.4.4	Hilfshypothesen und Zusatzhypothesen .....	111
2.4.5	Ad-hoc-Hypothesen .....	115
2.4.6	Das Prinzip der Einfachheit .....	117
2.4.7	Hypothesen, Gesetze und Theorien .....	118
3	Das Gesetzesmodell der Erklärung .....	121
3.1	Die deduktiv-nomologische Erklärung .....	123
3.1.1	Das ideale Modell .....	123
3.1.2	Die Adaequatheitsbedingungen .....	125
3.1.3	Unvollkommene Erklärungen .....	127
3.1.4	Die dispositionelle Erklärung .....	129
3.2	Das induktiv-statistische Modell .....	133
3.3	Erklärung und Voraussage .....	136
3.3.1	Die These von der strukturellen Identität von Erklärung und Voraussage .....	136
3.3.2	Drei ungültige Argumente gegen die „These“ .....	139
3.3.3	Ein gültiges Argument gegen die „These“ .....	141
3.4	Was ist ein Naturgesetz? .....	142
3.4.1	Sechs Lösungsversuche .....	143
3.4.2	Verallgemeinerungen, Gesetze und Prinzipien .....	150
3.5	Kausalität .....	153
3.5.1	Der Kausalnexus: die Analyse von D. Hume .....	154
3.5.2	Theoretische Ursache und reale Ursache .....	161
3.5.3	Kausalgesetze und das Kausalprinzip .....	162
3.5.4	Die zeitliche Relation von Ursache und Wirkung .....	165

4	Erklären und Verstehen .....	168
4.1	Historische Erklärungen .....	168
4.1.1	Naturwissenschaften und Geisteswissenschaften .....	168
4.1.2	Beschreiben und Erklären historischer Tatsachen .....	172
4.1.3	Historisch-genetische Erklärungen .....	175
4.1.4	Die Methode des Verstehens (W. Dilthey) .....	178
4.2	Rationale Erklärungen .....	181
4.2.1	Der Begriff der rationalen Erklärung .....	182
4.2.2	Rationalität als normativer Begriff .....	185
4.2.3	Rationalität als deskriptiver Begriff .....	188
4.2.4	Eingeschränkte Rationalität .....	190
4.2.5	Wie können Gründe zugleich Ursachen sein? .....	193
4.3	Teleologische Erklärungen .....	194
4.3.1	Intentionale Erklärungen .....	196
4.3.2	Funktionale Erklärungen .....	199
4.3.3	Ein allgemeines Schema der Funktionsanalyse .....	202
5	Erscheinung und Wirklichkeit .....	207
5.1	Argumente gegen den naiven Realismus .....	207
5.2	Die Repräsentationstheorie .....	210
5.2.1	Die Theorie von John Locke .....	211
5.2.2	Eine zeitgemäße Variante der Repräsentationstheorie .....	212
5.3	Der spiritualistische Idealismus (Georg Berkeley) .....	214
5.4	Der transzendente Idealismus (Immanuel Kant) .....	217
5.4.1	Das Form-Apriori .....	218
5.4.2	Das Urteil-Apriori .....	220
5.4.3	Gibt es synthetische Urteile a priori? .....	224
5.5	Der Phänomenalismus .....	227
5.5.1	Der konsequente Sensualismus (und Humes „fork“) .....	227
5.5.2	Die Theorie der Sinnesdaten (Bertrand Russell) .....	228
5.5.3	Argumente für die Existenz der Außenwelt .....	231
5.6	Der Skeptizismus .....	233
5.6.1	Die Neutralität des neuronalen Codes oder der „radikale Bruch“ .....	236
5.6.2	Wie ist die Wirklichkeit beschaffen? .....	238
5.6.3	Skeptizismus und Evolution .....	240

6	Metaphysische Überzeugungen .....	242
6.1	Meinungen und Überzeugungen .....	242
6.1.1	Drei metaphysische Überzeugungen .....	244
6.1.2	Erst die Bedeutungsfrage, dann die Tatsachenfrage .....	247
6.2	Das Problem der Willensfreiheit .....	250
6.2.1	Der Indeterminismus .....	251
6.2.2	Der Determinismus .....	252
6.2.3	Das Libet-Experiment .....	254
6.2.4	Die Idee des unbedingt freien Willens .....	257
6.2.5	Formen der bedingten Unfreiheit .....	259
6.2.6	Die bedingte Freiheit .....	264
6.2.7	Gibt es die Schuld? .....	266
6.2.8	Warum gleichwohl ein Strafsystem? .....	273
6.3	Das Problem der psychophysischen Wechselwirkung .....	274
6.3.1	Erscheinungsformen des Mentalen .....	276
6.3.2	Der Dualismus .....	280
6.3.2.1	Der Interaktionismus (Substanz-Dualismus) .....	281
6.3.2.2	Der psychophysische Parallelismus (Substanz-Dualismus) .....	284
6.3.2.3	Der Interaktionismus (Eigenschafts-Dualismus) .....	285
6.3.2.4	Der Epiphänomenalismus (Eigenschafts-Dualismus) .....	289
6.3.3	Der Physikalismus .....	291
6.3.3.1	Der semantische Physikalismus .....	291
6.3.3.2	Die Identitätstheorie .....	296
6.3.3.3	Das Problem des Identitätskriteriums .....	300
6.3.3.4	Der Funktionalismus .....	303
6.3.3.5	Qualia und phänomenale Zustände .....	306
6.3.3.6	Ausblick .....	311
6.4	Das Problem des Glaubens an Gott .....	312
6.4.1	Zwei Weltanschauungen .....	314
6.4.1.1	Die religiöse Weltanschauung .....	314
6.4.1.2	Die naturwissenschaftliche Weltanschauung .....	318
6.4.1.3	Offene Fragen .....	320
6.4.1.4	Der Begriff der Religionsphilosophie .....	321
6.4.2	Das Bedeutungsproblem .....	323
6.4.2.1	Widersprüche innerhalb des Gottesbegriffes .....	324
6.4.2.2	Widersprüche zwischen verschiedenartigen Gottesbegriffen .....	326
6.4.2.3	Das Problem der Theodizee .....	329
6.4.3	Das Existenzproblem (die „Gottesbeweise“) .....	332
6.4.3.1	Gott als Erstursache .....	332
6.4.3.2	Gott als das notwendige Wesen .....	334

---

6.4.3.3	Der teleologische Gottesbeweis .....	337
6.4.4	Liegt der Entstehung der natürlichen Arten eine Planung zugrunde?	339
6.4.4.1	Gründe dafür (I): Komplexe Dinge .....	339
6.4.4.2	Gründe dafür (II): Besonderheiten der Evolutionsrichtung .....	343
6.4.4.3	Gründe dagegen (I): Widerstreit der Zweckmäßigkeiten .....	345
6.4.4.4	Gründe dagegen (II): Unzweckmäßigkeiten .....	346
6.4.4.5	Drei Argumente für die Evolutionstheorie .....	349
6.4.4.6	Drei Erkenntnislücken in der Evolutionstheorie .....	355
6.4.5	Genügt Unwissen als Basis für Glauben? .....	357
6.4.6	Religion im Dienste des Lebens .....	360
6.4.6.1	Erklärungsgründe für Religion .....	361
6.4.6.2	Die Auswirkungen der Religion .....	366
6.4.7	Gottesglaube, Moral und Lebenssinn .....	370
Anhang .....		373
Literaturverzeichnis .....		376